



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
18.08.2011

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -

von Christoph J. Ploß (CDU) und Ekkehart Wersich (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

18.08.2011

Umgang des Bezirksamtes Hamburg-Nord mit den Kleinen Anfragen 46 und 50 aus 2011 („Verkehrsknoten Eppendorfer Baum/Eppendorfer Landstraße – droht der Verkehrsinfarkt?“ vom 24.06.2011 und 11.07.2011

Am 20. Juni 2011 hat der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude auf Antrag der SPD und FDP-Fraktion und gegen die Stimmen der CDU-Fraktion Beschlüsse gefasst, welche nicht nur den Stadtteil Eppendorf grundlegend verändern, sondern verkehrspolitisch massive Folgen für den Bezirk Hamburg-Nord und seine Nachbarbezirke haben würden (Antrag: Verkehrsknoten Eppendorfer Landstraße / Eppendorfer Baum / Lehmweg / Lenhartzstraße / Curschmannstraße, Drs. 0383/11).

Daraufhin hatten die CDU-Abgeordneten Christoph Ploß und Ekkehart Wersich eine Kleine Anfrage an das Bezirksamt gerichtet. Am Freitag, den 8. Juli 2011, teilte das Bezirksamt den Fragestellern per E-Mail mit, dass „das Bezirksamt die Kleine Anfrage derzeit noch nicht beantworten kann“.

Am 4.8.11 wurde die Kleine Anfrage 46/11 dann beantwortet. Der Bezirksamtsleiter teilte in seiner Antwort mit, dass die Antwort „zusammenfassend mit der Kleinen Anfrage 50/11“ sein soll. Mit dem Verweis auf diese Drucksache ist die Kleine Anfrage 50/11 der Bezirksabgeordneten Christoph Ploß und Ekkehart Wersich jedoch nicht beantwortet worden. Wir fordern daher den Bezirksamtsleiter erneut auf, die Kleine Anfrage 50/2011 endlich zu beantworten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter erneut mit z.T. ergänzenden Fragen:

1. Wann ist die Kleine Anfrage 46/11 beim Bezirksamt eingegangen?

2. Welche Regelungen und ggfs. welche Auslegungen des Bezirksamtes (bitte jeweils einzeln und getrennt zu a-c) gibt es bezüglich Kleiner Anfragen von Bezirksabgeordneten hinsichtlich der

- a) Grundlagen für die Beantwortung?
- b) Fristen für die Beantwortung?
- c) Nicht-Beantwortung?

3. Warum wurde die gesetzlich vorgeschriebene Beantwortungsfrist der o.g. Kleinen Anfrage seitens des Bezirksamtes nicht eingehalten?

4. Wann ist mit einer Meinungsbildung zu dem Thema der Kleinen Anfrage 46/11 des Bezirksamtes zu rechnen (Bezug Antwort 2 vom 4.8.11)?

Christoph Ploß
Ekkehart Wersich
Bezirksabgeordnete